

gn-Klasse



Das Grabbe-Gymnasium lebt seit Jahrzehnten in einer festen Tradition: Die Klassen werden nach

- **k** Kunst
- **m** Musik
- **s** Sport
- **gn** gemischt mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

benannt (siehe Schulprospekt).

Diese Profile betonen und stärken wir in besonderer Weise, indem wir **neben dem für alle Gymnasien obligatorischen Fächerangebot** in den Klassen 5 und 6 je eine PROFILSTUNDE im normalen Stundenplan als „Förderstunde“ verankern.

In der gn-Klasse möchten wir neugierigen, naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, ihr Interesse auf diesem Gebiet auszubauen und zu vertiefen. Auf entdeckende Weise geschieht dies einerseits im Unterricht der Fächer Biologie, Chemie und Physik, andererseits in unserem Klassenprojekt.

Das gemeinsame Interesse der Schülerinnen und Schüler am naturwissenschaftlichen Arbeiten ermöglicht es, vertiefende Schwerpunkte im Unterricht der drei Fächer Biologie, Chemie und Physik zu setzen und die Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich besser zu fördern. Auf der Suche nach Antworten auf die verschiedenen naturwissenschaftlichen Fragen und Phänomene stehen die naturwissenschaftlichen Arbeitstechniken wie Experimentieren oder Mikroskopieren deutlicher als in den Parallelklassen im Vordergrund.

In der FORSCHERWERKSTATT am Grabbe-Gymnasium ist Zeit für das eigenständige Suchen und Entdecken, Experimentieren und Nachdenken. Dafür sind den jungen Forscherinnen und Forschern zwei Stunden alle zwei Wochen im Stundenplan reserviert. In dieser Zeit suchen die Schülerinnen und Schüler der gn-Klasse Antworten auf ihre Fragen. In der Forscherzeit werden die Kinder von engagierten Lehrerinnen und Lehrern in offenen Projekten angeleitet.

Auf der Forscherreise treffen wir z. B. auf geheimnisvolle Spuren und fast Unsichtbares; wir erforschen das Wetter mit selbst hergestellten Messinstrumenten und werden zu Tierbeobachtern. Dieser Kurs wird somit zum Identität stiftenden Merkmal der gn-Klasse.